

# Gestaltung der Arbeitsgemeinschaften

## **Änderung im Fach Beamtenrecht ab 2015:**

Im Vorgriff auf eine Änderung der Studienordnung wird darauf hingewiesen, das Beamtenrecht nur noch im Verwaltungspraktikum II vorzusehen. Eine Veränderung der Stundenverteilung zwischen dem Verwaltungspraktikum I und II ist nicht vorgesehen. Im Verwaltungspraktikum II sind die kompletten Lerninhalte und Lehrveranstaltungen des Beamtenrechts zu behandeln.

# Einleitung

Während der berufspraktischen Studienzeiten finden in der Regel wöchentlich Arbeitsgemeinschaften statt (s. § 27 Abs. 3 APOVWD-E2/3). Daran haben alle Studierenden nach § 10 Abs.1 Studienordnung (StO) teilzunehmen.

Die Studierenden mit Ausnahme der Studierenden der Deutschen Rentenversicherung nehmen an Arbeitsgemeinschaften teil, die bei den Kommunalen Studieninstituten (KSI) durchgeführt werden. Die Arbeitsgemeinschaften dienen der Wiederholung und Vertiefung der Inhalte der Fachstudien unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung in den berufspraktischen Studienzeiten (s. § 10 Abs. 2 StO). Zu dieser Zielsetzung werden in den Modulhandbüchern als mögliche Arten der Lehrveranstaltung vertiefende Übungen an Hand von Beispielen aus der Praxis, Gruppenarbeit sowie Exkursionen vorgeschlagen.

Die Lehrveranstaltungen in den Arbeitsgemeinschaften sind in drei Bereiche mit einem jeweils vorgegebenen Zeitrahmen aufgeteilt:

	<b>Öffentliches Recht</b>	<b>Pivatrecht</b>	<b>Finanzwirtschaft/ Öffentliche BWL</b>	$\Sigma$
<b>Verwaltungspraktikum I</b>				
Verwaltung	34 Std.	8 Std.	10 Std	52 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	26 Std.	10 Std.	16 Std	52 Std.
<b>Verwaltungspraktikum II</b>				
Verwaltung	38 Std.	8 Std.	14 Std.	60 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	18 Std.	10 Std.	32 Std	60 Std.

Die weitere inhaltliche und zeitliche Ausgestaltung der Arbeitsgemeinschaften obliegt den Kommunalen Studieninstituten. Die nachfolgende Tabelle enthält Vorschläge für einzelne Fächer mit am Studienfortschritt ausgerichteten Lerninhalten sowie Empfehlungen für eine praxisorientierte Umsetzung.

### **Ergänzende Hinweise:**

Neben der praxisorientierten Wiederholung und Vertiefung der Lehrinhalte der Fachstudien haben die Lehrbeauftragten auf Grund der Rahmenvorgaben der Modulhandbücher auch die Möglichkeit, auf aktuelle Themen und Rechtsprobleme sowie neuere Entwicklungen in der Verwaltung einzugehen. Zudem können die bestehenden Freiräume genutzt werden, nicht in den Studienmodulen vorgesehene Fächer (z.B.: Ausländerrecht, Schulrecht etc.) soweit in den Arbeitsgemeinschaften zu behandeln, als dies der Abrundung der Ausbildung insgesamt dient (Vertiefung von Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, Kennlernen neuer Rechtsmaterie).

Dem Modulprinzip der Fachstudien an der FHÖV folgend sollen Fächer, die für das weitere Studium nicht mehr relevant sind, grundsätzlich nicht mehr Gegenstand der Arbeitsgemeinschaften sein. Die zu den Querschnittsbereichen zählenden Fächer AVR, Privatrecht, Haushaltsrecht, Rechnungswesen und Öffentliche Betriebswirtschaftslehre können in beiden Praktikumsphasen behandelt werden, auch wenn diese bereits in den Fachstudien abgeschlossen sind.

Die Fächer „Allgemeines Verwaltungsrecht“ sowie „Staats- und Verfassungsrecht“ können in den Fächern des besonderen Verwaltungsrechts mitbehandelt werden, sofern sie in einem Sachzusammenhang stehen.

Die Durchführung von Exkursionen (z.B. zu Gerichten, Eigenbetrieben, Sitzungen kommunaler Gremien) wird ausdrücklich empfohlen. Mit Blick auf die in mindestens einem Theoriemodul stattfindende mündliche Prüfung und das Kolloquium sollten auch Prüfungssimulationen und Vortragsübungen angeboten werden.

# Verwaltungspraktikum I

# Öffentliches Recht

Verwaltung	34 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	26 Std.

## Fach: Allgemeines Verwaltungsrecht

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Formen des Verwaltungshandelns</li><li>- Gebundenheit des Verwaltungshandelns</li><li>- fehlerhaftes Verwaltungshandeln</li><li>- Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gebundenheit des Verwaltungshandelns</li><li>- fehlerhaftes Verwaltungshandeln</li><li>- Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln</li><li>- Formen des Verwaltungshandelns</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in die Fertigung von Bescheiden</li><li>- Wiederholung von Lösungstechniken</li><li>- Fallbesprechungen aus der Praxis</li><li>- Zusammenstellen eines Sachverhaltes aus Akten</li></ul>

## Fach: Beamtenrecht

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen und Bedeutung des Beamtenverhältnisses</li> <li>- Rechtsgrundlagen</li> <li>- Beamtenrechtliche Grundbegriffe</li> <li>- Gliederung der Beamtenverhältnisse</li> <li>- Laufbahrecht</li> <li>- Ernennung</li> <li>- Beendigung des Beamtenverhältnisses</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung Beratungsgespräch über Möglichkeiten Eintritt in den Ruhestand</li> <li>- Stellenbesetzungsverfahren in der Praxis (von Ausschreibung bis Einstellung)</li> <li>- Erarbeitung und Ausgestaltung des Beurteilungswesens, Bedeutung und Probleme in der Praxis</li> <li>- Erarbeitung der Herangehensweise bei längerfristigen Erkrankungen bis hin zur Ruhestandsversetzung bei Dienstunfähigkeit</li> </ul>

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen und Bedeutung des Beamtenverhältnisses</li> <li>- Rechtsgrundlagen</li> <li>- Beamtenrechtliche Grundbegriffe</li> <li>- Gliederung der Beamtenverhältnisse</li> <li>- Laufbahrecht</li> <li>- Ernennung</li> <li>- Beendigung des Beamtenverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung Beratungsgespräch über Möglichkeiten Eintritt in den Ruhestand</li> <li>- Stellenbesetzungsverfahren in der Praxis (von Ausschreibung bis Einstellung)</li> <li>- Erarbeitung und Ausgestaltung des Beurteilungswesens, Bedeutung und Probleme in der Praxis</li> <li>- Erarbeitung der Herangehensweise bei längerfristigen Erkrankungen bis hin zur Ruhestandsversetzung bei Dienstunfähigkeit</li> <li>- Überblick über Besoldungs- und Versorgungsrecht</li> <li>- Vertiefung Wechsel der Behörde anhand praktischen Beispiel</li> </ul>



## Fach: Kommunalrecht

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsquellen</li> <li>- Träger der kommunalen Selbstverwaltung</li> <li>- Selbstverwaltungsgarantie</li> <li>- Aufgaben der Verbandsgemeinden und der Landkreise</li> <li>- Staatsaufsicht</li> <li>- Satzungsrecht</li> <li>- öffentliche Bekanntmachungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsquellen</li> <li>- Träger der kommunalen Selbstverwaltung</li> <li>- Selbstverwaltungsgarantie</li> <li>- Aufgaben der Verbandsgemeinden und der Landkreise</li> <li>- Staatsaufsicht</li> <li>- Satzungsrecht</li> <li>- öffentliche Bekanntmachungen</li> <li>- Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder</li> <li>- Inkompatibilität</li> <li>- Wahl des Gemeinderates</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesordnung analysieren</li> <li>- Vergleiche: Hauptsatzungen verschiedener Körperschaften</li> <li>- Besprechung von konkreten Fällen aus der Praxis</li> <li>- Besprechung aktueller Themen (Presse)</li> <li>- Besprechung von öffentlichen Bekanntmachungen von Satzungen</li> <li>- Verw.betriebsw. : Beteiligungsbericht einer Kommune kennen lernen</li> <li>- Gruppenarbeit anhand konkreter Fälle mit Vortrag</li> </ul>

## Fach: Recht der sozialen Sicherung

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Leistungen und Träger</li> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen der SH und der Grundsicherung</li> <li>- Besondere Anspruchsvoraussetzungen der Grundsicherung nach dem SGB XII und II</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der/dem Studierenden sollte ein ausgefüllter Antrag auf eine Leistung zu Lebensunterhalt in einfachen Fällen vorgelegt werden. Danach sollte sie/er               <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Sachverhalt zusammenstellen</li> <li>- Vollständigkeit überprüfen</li> <li>- Verfahren zur Vervollständigung des Antrags darstellen unter Berücksichtigung der Vorschriften des SGB I und X (§§ 16, 60 ff. SGB I; § 21 SGB X)</li> <li>- einen Lösungsvorschlag erarbeiten</li> <li>- Maßnahmen zur nachträglichen Wiederherstellung der Nachrangigkeit einleiten</li> <li>- zum Verfahren in der Praxis recherchieren</li> </ul> </li> <li>- vertiefende Lösung eines vorgegebenen Sachverhalts</li> </ul>

# Privatrecht

Verwaltung	8 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	10 Std.

## Fach: Privatrecht

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgeschäftslehre</li> <li>- Besitz und rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen</li> <li>- gesetzliche Schuldverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgeschäftslehre</li> <li>- Besitz und rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen</li> <li>- gesetzliche Schuldverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfach gelagerte zivilrechtliche Rechtsfälle aus der Praxis sollten in der praktischen Bearbeitung von der erstmaligen Geltendmachung des Anspruchs, der vorprozessualen Korrespondenz unter anwaltlicher Mitwirkung, der Klageerhebung, der Durchführung des Mahn-/Erkenntnisverfahrens bis zur Vollstreckung nachgezeichnet werden, wobei die zivilprozessualen und vollstreckungsrechtlichen Aspekte aber nur in groben Zügen zu behandeln sind, da diese nicht Gegenstand der theoretischen Ausbildung sind. Die Praxisnähe kann dabei ergänzend durch Besuche von Gerichtsverhandlungen, Notaren, Rechtspflegern, Grundbuchämtern, Rechtsanwälten oder Rechtsämtern nach entsprechender Aufarbeitung eines Falles durch die Studierenden gesteigert werden.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>- Der rechtliche Facettenreichtum von Praxisfällen sollte durch rechtsübergreifende Betrachtungen und Lösungen dargestellt und aufgearbeitet werden. Beispiele:</li><li>- (1) Abschleppen eines PKW auf behördliche Anordnung und Beschädigung des Fahrzeugs auf dem Transportweg: Rechtmäßigkeit der Verfügung der Polizeibehörde prüfen, Transportkostenersatz des Abschleppunternehmens aus Werkvertrag/GOA, Haftung des Abschleppunternehmens für Schäden am PKW auf dem Transportweg</li><li>(2) Wahrnehmung und Durchsetzung der rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen einer Kommune in einem privat-rechtlich organisierten Versorgungsbetrieb (GmbH): Berührungspunkte zum Gesellschaftsrecht und zur GemO beleuchten.</li></ul>
--	--	--

# Finanzwirtschaft/Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Verwaltung	10 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	16 Std.

## Fach: Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkenntnisobjekt der ÖBWL</li> <li>- konstitutive Entscheidungen des Betriebs</li> <li>- Externes Rechnungswesen (Aufgaben und Grundbegriffe; Inventar, Inventur und Bilanz; Grundlagen der Buchungstechnik; Grundlagen des doppelten Rechnungswesens der Kommunen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Notwendigkeit betriebswirtschaftlicher Steuerung</li> <li>- Konstitutive Entscheidungen</li> <li>- Wirtschaftliche Betätigung</li> <li>- betriebliche Steuerlehre</li> <li>- Externes Rechnungswesen (Aufgaben und Grundbegriffe; Inventar, Inventur und Bilanz; Grundlagen der Buchungstechnik; Jahresabschluss; Grundlagen des doppelten Rechnungswesens der Kommunen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsformwahl öffentlicher Betriebe <i>Praxisbezug</i> durch ein konkretes Beispiel eines öffentlichen Betriebes</li> <li>- Eigenbetriebe, Organisation, Entscheidungsorgane, Bilanz und GuV <i>Praxisbezug</i> durch Analyse der Organisation und Betätigung eines konkreten Eigenbetriebsbeispiels; Besuch von Werkausschusssitzungen</li> <li>- GmbH, Organisation, Entscheidungsorgane, Bilanz und GuV <i>Praxisbezug</i> durch Analyse der Organisation und Betätigung einer konkreten GmbH; Analyse der Vertretung des Trägers</li> <li>- Betrieb gewerblicher Art, Begriff, Anwendungsbeispiele, steuerliche Konsequenzen <i>Praxisbezug</i> durch ein örtliches Beispiel</li> </ul>

## Fach: Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
		<ul style="list-style-type: none"><li>- Standortfaktoren / Standortentscheidungen der örtlichen Betriebe</li><li>- Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung</li><li>- Standortfaktoren / Standortentscheidungen der örtlichen Betriebe</li><li>- Grundlagen der Doppik / Drei-Komponentenrechnung / Grundfälle der doppelischen Verbuchung <i>Praxisbezug</i> durch konkrete Beispiele von grundlegenden Geschäftsfällen der Kommune</li></ul>



# **Verwaltungspraktikum II**

# Öffentliches Recht

Verwaltung	38 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	18 Std.

## Fach: Allgemeines Verwaltungsrecht

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhebung von Verwaltungsakten</li> <li>- förmliches Verwaltungsverfahren</li> <li>- Rechtsschutz durch die Verwaltungsgerichte</li> <li>- öffentlich-rechtliche Ansprüche</li> <li>- Verwaltungszwang</li> <li>- Recht der öffentlichen Sachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhebung von Verwaltungsakten</li> <li>- förmliches Verwaltungsverfahren</li> <li>- Rechtsschutz durch die Verwaltungsgerichte</li> <li>- öffentlich-rechtliche Ansprüche</li> <li>- Verwaltungszwang</li> <li>- Recht der öffentlichen Sachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung bzgl. der Fertigung von Bescheiden</li> <li>- Vorbereitung auf eine Verfahrensvertretung, bzw. Prozessvertretung</li> <li>- Vortragsübungen, insbes. Rücksprache</li> <li>- praktische Fall- und Klausurübungen</li> </ul>

## Fach: Baurecht

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen des Baurechts</li><li>- Bauordnungsrecht: Grundlagen</li><li>- Baugenehmigungsverfahren</li><li>- Bauplanungsrecht: Grundlagen</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Besprechung von Baugenehmigungsüberprüfungen anhand des Aufbauschemas der FHÖV.</li><li>- Erstellen von bauaufsichtlichen Verfügungen anhand von aufbereiteten Akten.</li></ul>

## Fach: Beamtenrecht

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtstellung der Beamten</li><li>- Personalverteilungsentscheidungen</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertiefung Wechsel der Behörde anhand praktischem Beispiel</li><li>- Erarbeitung von Urteilen im Disziplinarrecht</li><li>- Zeugniserstellung und –prüfung anhand praktischem Beispiel</li><li>- Erarbeitung von Urteilen im Haftungsrecht</li></ul>

## Fach: Beamtenrecht

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtstellung der Beamten</li> <li>- Personalverteilungs- entscheidungen</li> <li>- Rechtsgrundlagen, Wesen und Zuordnung des Arbeit- und Tarifrechts</li> <li>- Kollektives und individuelles Arbeitsrecht unter Berücksichtigung der Tarifverträge im öffentlichen Dienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Urteilen im Haftungsrecht</li> <li>- Kündigungsverfahren und – gründe im Anwendungsbereich TVöD/TV-L</li> <li>- Gegenüberstellung Entgelt/Besoldung anhand konkretem Beispiel</li> <li>- Erfahrungsaustausch zu LOB</li> <li>- Arbeitsvertragsmuster und Probleme bei befristeten Arbeitsverträgen</li> </ul>

## Fach: Kommunalrecht

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Ehrenamt, ehrenamtl. Tätigkeit</li><li>- Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder</li><li>- Inkompatibilität</li><li>- Aufgaben der Organe</li><li>- Einberufung von Sitzungen des Gemeinderates</li><li>- Form der Sitzung</li><li>- Ausschließungsgründe</li><li>- Beschlussfähigkeit</li></ul>		Workshop: Simulieren einer Ratssitzung vor Ort mit Rollenverteilung

# Privatrecht

Verwaltung	8 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	10 Std.



## Fach: Privatrecht

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertragliche Schuldverhältnisse</li><li>- Kauf- und Werkvertrag</li><li>- Grundstücksrecht</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertragliche Schuldverhältnisse</li><li>- Kauf- und Werkvertrag</li><li>- Grundstücksrecht</li></ul>	S. Verwaltungspraktikum I

# Finanzwirtschaft/Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Verwaltung	14 Std.
Verwaltungsbetriebswirtschaft	32 Std.

## Fach: Kommunales Haushaltsrecht

<b>Lerninhalte Verwaltung</b>	<b>Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen</li><li>- Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplanes</li><li>- Haushaltssatzung</li><li>- Haushaltsgrundsätze</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen</li><li>- Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplanes</li><li>- Haushaltssatzung</li><li>- Haushaltsgrundsätze</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertiefende Fallbearbeitung anhand praktischer Geschäftsvorfälle (z.B. auf der Grundlage von Rechnungen)</li><li>- Planspiel: Von der Veranschlagung bis zur Ausführung und Kontrolle einzelner Maßnahmen</li><li>- Grundzüge des Anordnungs- und Kassenwesens</li></ul>

## Fach: Staatliches Haushaltsrecht

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landeshaushaltsgesetz und Haushaltsplan</li> <li>- Struktur der Mittelbewirtschaftung</li> <li>- Haushaltsgrundsätze</li> <li>- Zuwendungen</li> <li>- öffentliche Aufträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landeshaushaltsgesetz und Haushaltsplan</li> <li>- Struktur der Mittelbewirtschaftung</li> <li>- Haushaltsgrundsätze</li> <li>- Zuwendungen</li> <li>- öffentliche Aufträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fälle aus dem Jahresbericht des Rechnungshofs</li> <li>- vertiefende Aufgaben des Haushaltsbeauftragten anhand von Problemstellungen</li> <li>- Beispiele aus dem Zuwendungsrecht (Verzahnung zw. staatlicher und kommunaler Haushaltswirtschaft)</li> </ul>

## Fach: Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Lerninhalte Verwaltung	Lerninhalte Verwaltungsbetriebswirtschaft	Lehrveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Externes Rechnungswesen (Jahresabschluss; Jahresabschluss im doppelischen Haushalt; Bilanzanalyse und Bilanzpolitik)</li> <li>- Internes Rechnungswesen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Externes Rechnungswesen (Jahresabschluss im doppelischen Haushalt; Bilanzanalyse und Bilanzpolitik)</li> <li>- Internes Rechnungswesen (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung, <i>Kostenträgerrechnung wird erst im FS III behandelt</i>)</li> <li>- Betrieblicher Finanzprozess</li> <li>- Wirtschaftlichkeitsrechnung (Grundlagen)</li> <li>- Controlling (Grundlagen)</li> <li>- Marketing (Grundlagen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Praxisbezug</i> durch örtliche Beispiele</li> </ul>